

# Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-09/2016

Nachfolgend werden zentrale Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe näher erläutert. Sie sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet.

Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Finanzkennzahlen nützliche Informationen über die wirtschaftliche Lage der Lenzing Gruppe vermitteln, da sie unternehmensintern verwendet werden und meist auch einen hohen Stellenwert bei externen Adressaten aufweisen (insbesondere bei InvestorInnen, Banken und AnalystInnen).

## EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge

Das EBITDA und das EBIT werden in der Lenzing Gruppe als Maßstäbe für die operative Ertragskraft und Profitabilität (Performance) vor Abschreibungen und nach Abschreibungen verwendet. Auf Grund ihrer Bedeutung – auch für die externen Adressaten – werden diese Kennzahlen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum Vergleich der Margen im Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen (als EBITDA-Marge bzw. EBIT-Marge bezeichnet) dargestellt.

EUR Mio	01-09/2016	01-09/2015
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	320,6	210,6
/ Umsatzerlöse	1.578,4	1.458,9
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>20,3%</b>	<b>14,4%</b>

  

EUR Mio	01-09/2016	01-09/2015
Betriebsergebnis (EBIT)	221,7	112,0
/ Umsatzerlöse	1.578,4	1.458,9
<b>EBIT-Marge</b>	<b>14,0%</b>	<b>7,7%</b>

## EBT

Das EBT wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Ertragskraft vor Steuern verwendet. Es ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

## Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, Gewinne/Verluste aus der operativen Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Working Capital) in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umzuwandeln, verwendet.

EUR Mio	01-09/2016	01-09/2015 <sup>1</sup>
Periodenergebnis	162,1	84,8
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	100,9	100,7
- Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-2,0	-2,1
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	1,8	-2,0
- Ertrag /+ Aufwand aus latenten Steuern	2,0	15,2
+/- Veränderung Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	13,7	0,7
+/- Ergebnisse aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-1,3	13,3
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	5,7	1,4
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>282,8</b>	<b>212,0</b>

<sup>1</sup> Werte wurden teilweise angepasst, siehe unten „Anpassungen gemäß IAS 8“.

# Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-09/2016

## Free Cashflow

Der Free Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für den zur Bedienung von Fremd- und Eigenkapitalgebern frei verfügbaren, aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Cashflow – nach Abzug von Investitionen – verwendet. Er ist zudem wichtig für externe Adressaten.

EUR Mio	01-09/2016	01-09/2015
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	374,9	185,0
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-60,5	-31,5
- Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten <sup>1</sup>	-1,4	-14,2
+ Erwerb von finanziellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	0,8	2,1
- Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten <sup>1</sup>	-3,1	-0,6
<b>Free Cashflow</b>	<b>310,8</b>	<b>140,9</b>

## CAPEX

Der CAPEX wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Höhe von Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen verwendet. Er wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

## Liquiditätsbestand

Der Liquiditätsbestand wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, fällige Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Liquidität zu begleichen, verwendet. Er ist auch zur Ermittlung weiterer Finanzkennzahlen notwendig (Nettofinanzverschuldung etc.; siehe dazu weiter unten).

EUR Mio	30.09.2016	31.12.2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	531,7	347,3
+ Liquide Wechsel (in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	11,1	8,1
<b>Liquiditätsbestand</b>	<b>542,9</b>	<b>355,3</b>

## Trading Working Capital und Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Das Trading Working Capital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die potenzielle Liquidität und die Kapitaleffizienz verwendet. Es wird zum Vergleich des Kapitalumschlags in Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen gesetzt.

EUR Mio	30.09.2016	31.12.2015
Vorräte	313,1	338,5
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	282,9	258,9
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-213,5	-150,0
<b>Trading Working Capital</b>	<b>382,5</b>	<b>447,4</b>

  

EUR Mio	2016	2015
Zuletzt im Ist verfügbare Quartals-Konzern-Umsatzerlöse	543,5	518,0
x 4 (= annualisierte Konzern-Umsatzerlöse)	2.174,0	2.071,8
<b>Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen</b>	<b>17,6%</b>	<b>21,6%</b>

<sup>1</sup> Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnung in „Übrige“ im Cashflow aus der Investitionstätigkeit enthalten.

## Bereinigtes Eigenkapital und bereinigte Eigenkapitalquote

Das bereinigte Eigenkapital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern und die Fähigkeit neues Kapital aufzunehmen verwendet (Finanzkraft). Es enthält neben dem Eigenkapital nach IFRS auch die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern. Es wird zum Vergleich mit dem Eigen- und Fremdkapital in das Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart.

EUR Mio	30.09.2016	31.12.2015 <sup>1</sup>
Eigenkapital	1.283,8	1.198,9
+ Langfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln <sup>2</sup>	16,8	17,8
+ Kurzfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln <sup>2</sup>	7,2	8,0
- Anteilige latente Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-5,7	-6,1
<b>Bereinigtes Eigenkapital</b>	<b>1.302,2</b>	<b>1.218,6</b>
/Bilanzsumme	2.537,0	2.410,6
<b>Bereinigte Eigenkapitalquote</b>	<b>51,3%</b>	<b>50,6%</b>

## Nettofinanzverschuldung, Nettofinanzverschuldung/EBITDA, Net Gearing und Nettoverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung und die Kapitalstruktur verwendet. Sie ist zudem wichtig für externe Adressaten. Diese Kennzahl wird in das Verhältnis zum EBITDA gesetzt und gibt dadurch einen Anhaltspunkt, wieviele Perioden das gleiche EBITDA erwirtschaftet werden müsste, um die Nettofinanzverschuldung abzudecken. Das Verhältnis zwischen Nettofinanzverschuldung und bereinigtem Eigenkapital (Net Gearing) veranschaulicht das Verhältnis von Netto-Fremdkapital zu bereinigtem Eigenkapital. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart. Die Nettoverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung unter Berücksichtigung von Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen verwendet.

EUR Mio	30.09.2016	31.12.2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	277,0	172,3
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	330,0	510,9
- Liquiditätsbestand	-542,9	-355,3
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>64,2</b>	<b>327,9</b>

EUR Mio	30.09.2016	31.12.2015 <sup>1</sup>
Nettofinanzverschuldung	64,2	327,9
/ Bereinigtes Eigenkapital	1.302,2	1.218,6
<b>Net Gearing</b>	<b>4,9%</b>	<b>26,9%</b>

EUR Mio	30.09.2016	31.12.2015
Nettofinanzverschuldung	64,2	327,9
+ Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen <sup>3</sup>	104,9	96,5
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>169,1</b>	<b>424,5</b>

<sup>1</sup> Werte wurden teilweise angepasst, siehe unten „Anpassungen gemäß IAS 8“. <sup>2</sup> Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in „übrige langfristige Verbindlichkeiten“ bzw. „übrige kurzfristige Verbindlichkeiten“ enthalten. <sup>3</sup> Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den „Rückstellungen“ (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

## Anpassungen gemäß IAS 8

Im Zuge einer Stichprobenprüfung der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) wurden der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie die Halbjahresfinanzberichte zum 30. Juni 2014 und 30. Juni 2015 der Lenzing Gruppe ausgewählt und einer Prüfung gemäß § 2 Abs. 1 Z 2 Rechnungslegungs-Kontrollgesetz (Prüfung ohne besonderen Anlass) unterzogen. Ergebnis der Prüfung war, dass die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 aktivierten latenten Steuerforderungsüberhänge eines chinesischen Produktionsstandortes von EUR 15,9 Mio, davon EUR 4,7 Mio auf Verlustvorträge, nicht zu aktivieren gewesen wären (dies entspricht ca. 0,7% der Bilanzsumme zum 31. Dezember 2014; das EBIT und EBITDA im Geschäftsjahr 2014 sind nicht davon betroffen). Die gemäß IAS 12.29(a) iVm IAS 12.35 geforderte Wahrscheinlichkeit des ausreichenden zu versteuernden Ergebnisses sowie die überzeugenden substantziellen Hinweise für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 konnten nicht belegt werden. Die OePR hat daher diesbezüglich einen Fehler für den 31. Dezember 2014 und die Folgeperioden festgestellt.

Fehler aus früheren Perioden werden nach IAS 8 (Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler) rückwirkend angepasst. Die rückwirkende Anpassung hatte keine Auswirkung auf die Informationen in der Bilanz zu Beginn der vorangegangenen Periode (1. Jänner 2014). Die Auswirkungen dieser rückwirkenden Anpassung auf die einzelnen Positionen werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

### Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung EUR Mio

07-09/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>51,5</b>		<b>51,5</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-6,3</b>		<b>-6,3</b>
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	-0,9	-0,2	-1,1
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>44,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>44,1</b>
Ertragsteueraufwand	-11,4	0,7	-10,7
<b>Periodenergebnis</b>	<b>32,9</b>	<b>0,5</b>	<b>33,4</b>
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	32,8	0,5	33,3
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	0,1		0,1
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Verwässert = unverwässert	1,24	0,02	1,26

### Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung EUR Mio

01-09/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>112,0</b>		<b>112,0</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>0,5</b>		<b>0,5</b>
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,2	-0,1
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>112,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>112,4</b>
Ertragsteueraufwand	-28,1	0,5	-27,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>84,4</b>	<b>0,4</b>	<b>84,8</b>
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Periodenergebnis	85,6	0,4	85,9
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	-1,1		-1,1
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Verwässert = unverwässert	3,22	0,01	3,24

## Anpassungen gemäß IAS 8

### Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

EUR Mio

01-12/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>151,1</b>		<b>151,1</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-3,5</b>		<b>-3,5</b>
Ergebniszuweisung an kündbare nicht beherrschende Anteile	1,5	-1,7	-0,2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>149,1</b>	<b>-1,7</b>	<b>147,4</b>
Ertragsteueraufwand	-25,1	5,8	-19,3
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>124,0</b>	<b>4,0</b>	<b>128,1</b>
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Jahresüberschuss/-fehlbetrag	122,9	4,0	127,0
Anteil anderer Gesellschafter von Tochterunternehmen der Lenzing AG	1,1		1,1
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Verwässert = unverwässert	4,63	0,15	4,78

### Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

EUR Mio

07-09/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>			
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung, die während der Berichtsperiode eingetreten sind	-6,1	0,5 <sup>1</sup>	-5,6
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	-0,2	-0,2
	<b>-6,1</b>	<b>0,4</b>	<b>-5,7</b>

### Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

EUR Mio

01-09/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>			
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung, die während der Berichtsperiode eingetreten sind	32,0	-0,5 <sup>1</sup>	31,5
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	-0,1	-0,1
	<b>32,0</b>	<b>-0,6</b>	<b>31,3</b>

### Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

EUR Mio

01-12/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können</b>			
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung, die während der Berichtsperiode eingetreten sind	41,5	-0,7 <sup>1</sup>	40,8
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	0,0
	<b>41,5</b>	<b>-0,7</b>	<b>40,8</b>

<sup>1)</sup> In den obigen Tabellen zu den Anpassungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ist im Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, aufgrund der Änderung des IAS 1 (Darstellung des Abschlusses), der nunmehr den verpflichtenden separaten Ausweis des Ergebnisanteils von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, vorschreibt, für den Zeitraum Juli bis September 2015 ein Wert von EUR 0,2 Mio, für den Zeitraum Jänner bis September 2015 ein Wert von EUR 0,1 Mio und für den Zeitraum Jänner bis Dezember 2015 ein Wert von EUR 0,0 Mio enthalten.

# Anpassungen gemäß IAS 8

## Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Bilanz

EUR Mio

31.12.2014 = 01.01.2015			
Vermögenswerte	Zuvor	Anpassung	Angepasst
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	21,5	-15,9	5,7
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.421,4		1.421,4
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.443,0</b>	<b>-15,9</b>	<b>1.427,1</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>932,1</b>		<b>932,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.375,1</b>	<b>-15,9</b>	<b>2.359,2</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
Grundkapital	27,6		27,6
Kapitalrücklagen	133,9		133,9
Andere Rücklagen	-30,2	-0,1	-30,3
Gewinnrücklagen	890,4	-11,0	879,4
<b>Anteil der Aktionäre der Lenzing AG</b>	<b>1.021,7</b>	<b>-11,1</b>	<b>1.010,6</b>
Anteile anderer Gesellschafter	23,9		23,9
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.045,6</b>	<b>-11,1</b>	<b>1.034,5</b>
Kündbare nicht beherrschende Anteile	12,4	-4,8	7,6
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	741,5		741,5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>753,9</b>	<b>-4,8</b>	<b>749,2</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>575,5</b>		<b>575,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.375,1</b>	<b>-15,9</b>	<b>2.359,2</b>

## Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Bilanz

EUR Mio

30.09.2015			
Vermögenswerte	Zuvor	Anpassung	Angepasst
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	20,4	-16,3	4,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.380,4		1.380,4
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.400,8</b>	<b>-16,3</b>	<b>1.384,5</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.016,9</b>		<b>1.016,9</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.417,6</b>	<b>-16,3</b>	<b>2.401,4</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
Grundkapital	27,6		27,6
Kapitalrücklagen	133,9		133,9
Andere Rücklagen	15,3	-0,8	14,6
Gewinnrücklagen	949,0	-10,6	938,4
<b>Anteil der Aktionäre der Lenzing AG</b>	<b>1.125,8</b>	<b>-11,4</b>	<b>1.114,4</b>
Anteile anderer Gesellschafter	24,5		24,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.150,3</b>	<b>-11,4</b>	<b>1.138,9</b>
Kündbare nicht beherrschende Anteile	13,1	-4,9	8,2
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	764,1		764,1
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>777,2</b>	<b>-4,9</b>	<b>772,3</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>490,1</b>		<b>490,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.417,6</b>	<b>-16,3</b>	<b>2.401,4</b>

# Anpassungen gemäß IAS 8

## Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Bilanz

EUR Mio

31.12.2015 = 01.01.2016			
Vermögenswerte	Zuvor	Anpassung	Angepasst
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	17,3	-11,2	6,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.375,8		1.375,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.393,1</b>	<b>-11,2</b>	<b>1.381,9</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.028,8</b>		<b>1.028,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.421,8</b>	<b>-11,2</b>	<b>2.410,6</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>			
Grundkapital	27,6		27,6
Kapitalrücklagen	133,9		133,9
Andere Rücklagen	31,1	-0,9	30,3
Gewinnrücklagen	986,8	-7,0	979,8
<b>Anteil der Aktionäre der Lenzing AG</b>	<b>1.179,4</b>	<b>-7,8</b>	<b>1.171,6</b>
Anteile anderer Gesellschafter	27,3		27,3
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.206,7</b>	<b>-7,8</b>	<b>1.198,9</b>
Kündbare nicht beherrschende Anteile	11,7	-3,4	8,3
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	707,4		707,4
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>719,1</b>	<b>-3,4</b>	<b>715,7</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>496,1</b>		<b>496,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.421,8</b>	<b>-11,2</b>	<b>2.410,6</b>

## Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio

01-09/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Periodenergebnis</b>	<b>84,4</b>	<b>0,4</b>	<b>84,8</b>
- Ertrag/+ Aufwand aus latenten Steuern	15,7	-0,5	15,2
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	1,2	0,2	1,4
+/- Übrige	110,5		110,5
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>212,0</b>	<b>0,0</b>	<b>212,0</b>

## Anpassung gemäß IAS 8 in der Konzern-Kapitalflussrechnung

EUR Mio

01-12/2015	Zuvor	Anpassung	Angepasst
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>124,0</b>	<b>4,0</b>	<b>128,1</b>
- Ertrag/+ Aufwand aus latenten Steuern	4,7	-5,8	-1,0
- Sonstige unbare Erträge/+ Aufwendungen	4,2	1,7	5,9
+/- Übrige	151,5		151,5
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>284,5</b>	<b>0,0</b>	<b>284,5</b>

# GLOSSAR

---

## Definitionen Finanzkennzahlen

### Bereinigtes Eigenkapital

Eigenkapital inklusive lang- und kurzfristiger Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

### Bereinigte Eigenkapitalquote

%-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme.

### Bilanzsumme

Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten bzw. die Summe aus Eigenkapital und lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Bilanz ersichtlich.

### Börsenkapitalisierung

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs zum Stichtag.

### Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow entspricht dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Veränderung des Working Capital; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

### CAPEX

Capital expenditures; entspricht dem Erwerb von immateriellen Anlagen und Sachanlagen laut Konzern-Kapitalflussrechnung.

### EBIT (Betriebsergebnis)

Earnings before interest and tax; Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

### EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)

Earnings before interest, tax, depreciation and amortization; Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

### EBITDA-Marge

%-Verhältnis Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zu den Umsatzerlösen.

### EBIT-Marge

%-Verhältnis Betriebsergebnis (EBIT) zu den Umsatzerlösen; entspricht dem Return on Sales (ROS).

### EBT (Ergebnis vor Steuern)

Earnings before tax; Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) vor Ertragsteueraufwand; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

### Eigenkapital

Unter dem Posten Eigenkapital werden die Eigenkapitalinstrumente nach IFRS zusammengefasst. Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag, der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug der Schulden begründet. Dabei handelt es sich um Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

### Ergebnis je Aktie

Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück berechnet nach den Vorschriften der IFRS.

### Free Cashflow

Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit abzüglich Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten zuzüglich Erwerb von finanziellen Vermögenswerten abzüglich Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten. Der Free Cashflow entspricht dem frei verfügbaren Cashflow.

### IAS

Abkürzung für International Accounting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

### IFRS

Abkürzung für International Financial Reporting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

### Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis)

Gewinn (Verlust) nach Steuern; Nettogewinn/-verlust; Periodenergebnis; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

### Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere.

### Liquiditätsbestand

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapiere und liquide Wechsel.



# GLOSSAR

---

## Definitionen Finanzkennzahlen

### Net Gearing

%-Verhältnis Nettofinanzverschuldung zum bereinigten Eigenkapital.

### Nettofinanzverschuldung

Net financial debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand.

### Nettoverschuldung

Net debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand zuzüglich Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

### Sozialkapital

Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

### Trading Working Capital

Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

%-Verhältnis Trading Working Capital zu den Konzern-Umsatzerlösen des zuletzt im Ist verfügbaren Quartals x 4.

### Working Capital

Nettoumlaufvermögen; Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristiger Rückstellungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten.